



**Schulinterner Lehrplan**  
**- Erdkunde (G9) -**  
**Sekundarstufe I**

Stand: Juni 2021

# Inhaltsverzeichnis

	2
1. Erdkunde am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Kleve	3
2. Erdkunde in der Sekundarstufe I: Inhalte und Ziele	4
3. Grundsätze der Leistungsbewertung	6
4. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I	6
5. Übergeordnete Kompetenzerwartungen gemäß des KLP (Überblick)	7
5.1 Sachkompetenz	7
5.2 Methodenkompetenz	7
5.3 Urteilskompetenz	7
5.4 Handlungskompetenz	7
6. Konkretisierte Kompetenzerwartungen gemäß des KLP (Überblick)	8
6.1 Sachkompetenz	8
6.2 Methodenkompetenz	8
6.3 Urteilskompetenz	9
6.4 Handlungskompetenz	9
7. Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I (Übersicht)	10
7.1 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6	10
7.2 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7	10
7.3 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	11
7.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	11
8. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	12
8.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6	12
8.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7	19
8.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	27
9. Medienkompetenzrahmen für das Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I	32

# 1. Erdkunde am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Kleve

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist eines von zwei öffentlichen Gymnasien der Stadt Kleve, die im Rahmen des Unterrichts in der Sekundarstufe II kooperieren. Unsere Schule liegt im Innenstadtbereich im Herzen Kleves. Der Einzugsbereich der Schülerschaft umfasst sowohl das Stadtgebiet mit seinen umliegenden Ortschaften als auch die ländlichen Nachbargemeinden Kranenburg und Bedburg-Hau sowie mitunter auch Schülerinnen und Schüler aus den Niederlanden. Seit 2015 werden auch neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im Rahmen der sprachlichen Erstförderung unserer Schule zugewiesen und unterrichtet. Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist ein Halbtagsgymnasium mit pädagogischer Übermittagsbetreuung. Der Unterricht findet in Doppelstunden (d. h. 90-Minuten-Einheiten) statt. Die Jahrgänge in der Sekundarstufe I werden drei- bis vierzünftig geführt. Zu unserer Schulgemeinschaft gehören etwa 770 Schülerinnen und Schüler, etwa 65 Lehrerinnen und Lehrer und Eltern sowie außerschulische Partner, Ehemalige und Förderer (siehe Schulprogramm / Leitbild der Schule).

Auf Fachkonferenzebene sind alle Unterrichtenden im Fach Erdkunde durch eine gemeinsame digitale Plattform vernetzt, auf der selbst erstellte Materialien sowie bewährte Unterrichtsvorhaben gesammelt und weiterentwickelt werden. Alle Kolleginnen und Kollegen sind dabei jeweils für einzelne Unterrichtsvorhaben verantwortlich und stehen als Moderatorinnen und Moderatoren der Fachkonferenz zur Verfügung.

Für das Fach Erdkunde gibt es aktuell kein Fachraumkonzept. In der Schule stehen jedoch verschiedene Arbeitsmittel, z.B. Lehrfilme, Lehrbücher, Karten, Computer und interaktive elektronische Wandtafeln bereit. Außerdem stehen mehrere Computerräume zur Verfügung. Damit sind einige Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen. Zu schulischen Partnerschaften sei an dieser Stelle auf das Schulprogramm verwiesen.

Übergeordnetes Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Das schulische Umfeld bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb sollen Unterrichtsbeispiele aus dem städtisch geprägten Nahraum sowie außerschulische Lernorte genutzt werden. Der Raum stellt die Rahmenbedingungen sämtlichen menschlichen Handelns dar. Der Erdkundeunterricht dient dazu, raumbezogene Strukturen und Prozesse zu verinnerlichen und Zusammenhänge in Bezug auf Mensch-Umwelt-Beziehungen zu verstehen. Auf diese Weise lernen Schülerinnen und Schüler, die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu bewältigen, damit

- die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig, im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinne, gesichert werden,
- Chancen und Risiken der zunehmenden Globalisierung erfasst werden,
- die globalen Disparitäten und Chancenungleichheiten verringert werden
- und ein interkulturelles Verständnis eine friedliche, globale Nachbarschaft ermöglicht.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. KLP Nordrhein-Westfalen für Erdkunde der Sekundarstufe I (2019)

## 2. Erdkunde in der Sekundarstufe I: Inhalte und Ziele

Gemäß des Schulkonferenzbeschlusses vom 13. Juni 2019 wird Erdkunde am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in der 6. und 7. Jahrgangsstufe mit jeweils 2 Wochenstunden, in der 8. Jahrgangsstufe mit einer Wochenstunde und in der 10. Jahrgangsstufe mit 2 Wochenstunden unterrichtet. In der Summe ergibt dies 7 Wochenstunden für die gesamte Sekundarstufe I.

Der **Kernlehrplan des Landes NRW** für das Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I (2019) dient verbindlich als Grundlage jedweder Unterrichtsgestaltung, wie auch der Gestaltung des schulinternen Lehrplans. Obligatorische **Inhaltsfelder**, die explizit im Kernlehrplan erwähnt werden, sind:

- Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (**Inhaltsfeld 1**)
- Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (**Inhaltsfeld 2**)
- Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (**Inhaltsfeld 3**)
- Aufbau und Dynamik der Erde (**Inhaltsfeld 4**)
- Wetter und Klima (**Inhaltsfeld 5**)
- Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (**Inhaltsfeld 6**)
- Innerstaatliche und globale Disparitäten (**Inhaltsfeld 7**)
- Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (**Inhaltsfeld 8**)
- Verstädterung und Stadtentwicklung (**Inhaltsfeld 9**)
- Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (**Inhaltsfeld 10**)<sup>2</sup>

Neben den obligatorischen Inhaltsfeldern werden im Kernlehrplan **übergeordnete Kompetenzerwartungen** formuliert, die Prozesse und Gegenstände zusammenführen und sowohl die fachlichen Anforderungen als auch die intendierten Lernergebnisse festlegen. Vor diesem Hintergrund sollen die Schülerinnen und Schüler

- sich auf beobachtbare Handlungen beziehen und sich auf die Bewältigung von Anforderungssituationen ausrichten,
- im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad darstellen,
- Ergebnisse eine kumulativen, systematisch vernetzten Lernens beschreiben und
- Aufgabenstellungen umsetzen und darin geprüft werden können.<sup>3</sup>

Insgesamt ist der Unterricht in der Sekundarstufe I jedoch nicht allein auf das Erreichen der ausgeführten Kompetenzerwartungen beschränkt, sondern er soll es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, diese weiter auszubauen und darüber hinausgehendes Wissen und Können zu erwerben.

---

<sup>2</sup> vgl. KLP Nordrhein-Westfalen für Erdkunde in der Sekundarstufe I (2019), S. 14-16

<sup>3</sup> vgl. KLP Nordrhein-Westfalen für Erdkunde in der Sekundarstufe I (2019), S. 12

Die Entwicklung der für das Fach Erdkunde angestrebten raumbezogenen Handlungskompetenz erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den folgenden untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können:

- **Sachkompetenz:** Allgemein- und regionalgeographische Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum und der Beherrschung themenbezogener Orientierungsraster.
- **Methodenkompetenz:** Fähigkeit und Fertigkeit räumliche Strukturen allgemein- und regionalgeographisch durch unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel einschließlich der Informations- und kommunikationstechnologischen Medien verbal und graphisch darzustellen. Insbesondere die Arbeit mit Karten und kartenähnlichen Darstellungen kann für das Fach Erdkunde als Alleinstellungsmerkmal angesehen werden.
- **Urteilskompetenz:** Bereitschaft und Fähigkeit, räumliche Strukturen und Prozesse zu beurteilen und sich mit unterschiedlichen Wertvorstellungen auseinanderzusetzen.
- **Handlungskompetenz:** Im engeren Sinne: Produktives Gestalten, simulatives oder reales Handeln als Voraussetzung für die verantwortungsvolle Mitwirkung bei der Entwicklung und Gestaltung von Räumen.<sup>4</sup>

Die aufgeführten Inhalte und Kompetenzen in ihrer methodisch-didaktischen Ausgestaltung werden anhand des an unserer Schule verbindlich eingesetzten **Lehrwerks TERRA 1, 2 und 3** (Klett-Verlag) konkretisiert. Das Lehrwerk zeigt eine sorgfältige Auswahl und Verarbeitung von Texten, Darstellungen, Kartenmaterial, Statistiken und Grafiken, die im Verbund mit dem **Diercke-Atlas** eingesetzt werden.

Ab der Jahrgangsstufe 7 bietet das Lehrwerk TERRA zusätzlich eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler mithilfe von Teilkapiteln an, um Unterrichtsinhalte selbstständig zu wiederholen bzw. zu intensivieren. Insgesamt bietet das Lehrwerk also eine gute Basis für den Erwerb der oben aufgeführten Kompetenzen.

Darüber hinaus setzen die Lehrkräfte der Erdkunde-Fachschaft zusätzliche eine Materialien ein und stehen in ständigem Kontakt, um den Zielen und Ansprüchen des Faches unter Berücksichtigung der Vorgaben des Kernlehrplans gerecht zu werden.

---

<sup>4</sup> vgl. KLP Nordrhein-Westfalen für Erdkunde in der Sekundarstufe I (2019), S. 13

### 3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie des Kernlehrplans GOST Erdkunde hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Im Sinne der Orientierung an Standards sind grundsätzlich alle des Lehrplans Erdkunde ausgewiesenen Bereiche bei der Leistungsfeststellung als gleichwertig und angemessen zu berücksichtigen.

### 4. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I sind im Erdkundeunterricht keine Klassenarbeiten oder Lernstandserhebungen vorgesehen. Daher erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen im Unterricht“ und bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (vgl. Kernlehrplan).

Leistung ist wesentlich auch prozessorientiert. Schüler erbringen nicht erst am Ende einer Unterrichtseinheit Leistungen, sondern bereits im Prozess des Erarbeiteten, d.h. im Ablauf von Gruppenarbeiten, bei der Informationsbeschaffung und Auswertung. Dabei werden Qualität und Kontinuität folgender mündlicher und schriftlicher Leistungen erfasst:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (auch Kurzreferate, kleinere Vorträge)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundungen, Präsentationen)
- kurze schriftliche Übungen (z.B. Sachtextanalyse, kreative Schreibformen, Auswertungen)
- schriftliche Lernerfolgsüberprüfungen. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine Darstellungsleistung notwendig.

## 5. Übergeordnete Kompetenzerwartungen gemäß des KLP (Überblick)

### 5.1 Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5).

### 5.2 Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6).

### 5.3 Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2),
- beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3).

### 5.4 Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

## 6. Konkretisierte Kompetenzerwartungen gemäß des KLP (Überblick)

### 6.1 Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltlichfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).

### 6.2 Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13).



### 6.3 Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).

### 6.4 Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

## 7. Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I (Übersicht)

### 7.1 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Zeitbedarf (etwa)
Unterrichtsvorhaben I	Erdkunde - dein neues Fach	6 Stunden
Unterrichtsvorhaben II	Sich orientieren	14 Stunden
Unterrichtsvorhaben III	Leben auf dem Land, Leben in der Stadt	10 Stunden
Unterrichtsvorhaben IV	Auf den Standort kommt es an	10 Stunden
Unterrichtsvorhaben V	Der Natur auf der Spur	6 Stunden
Unterrichtsvorhaben VI	Landwirte versorgen uns	10 Stunden
Unterrichtsvorhaben VII	Wohin in Ferien und Freizeit?	14 Stunden

### 7.2 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Zeitbedarf (etwa)
Unterrichtsvorhaben I	Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen	8 Stunden
Unterrichtsvorhaben II	Landschaftszonen im Überblick	6 Stunden
Unterrichtsvorhaben III	Im Tropischen Regenwald	10 Stunden
Unterrichtsvorhaben IV	In den Savannen	8 Stunden
Unterrichtsvorhaben V	In den Wüsten	8 Stunden
Unterrichtsvorhaben VI	In der gemäßigten Zone	12 Stunden
Unterrichtsvorhaben VII	In der kalten Zone	8 Stunden
Unterrichtsvorhaben VIII	Naturkräfte gefährden Lebensräume	10 Stunden

**7.3 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8**

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Zeitbedarf (etwa)
Unterrichtsvorhaben I	Räume entwickeln sich	10 Stunden
Unterrichtsvorhaben II	Herausforderung Klimawandel	15 Stunden
Unterrichtsvorhaben III	Ein Raum unter der Lupe (z.B. Island)	10 Stunden

**7.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10**

Unterrichtsvorhaben	Inhalte	Zeitbedarf (etwa)
Unterrichtsvorhaben I		
Unterrichtsvorhaben II	<b>noch in Arbeit</b>	
Unterrichtsvorhaben III		
Unterrichtsvorhaben IV		
Unterrichtsvorhaben V		

## 8. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### 8.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I: Erdkunde - Dein neues Fach

**Inhaltsfeld: 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen), 5 (Wetter und Klima)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung<sup>5</sup>:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK1] Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen,
- [SK3] ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben,
- [SK5] Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden,
- [MK2] einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln,
- [UK1] Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

System, Sphären, nachhaltige Entwicklung, Satellitenbilder, Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

---

<sup>5</sup> **Anmerkung:** Die im Folgenden formulierten Kompetenzerwartungen in der Jahrgangsstufe 6 beziehen sich ausschließlich auf die übergeordneten Kompetenzerwartungen des KLP

Unterrichtsvorhaben II: Sich orientieren**Inhaltsfeld: 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK4] unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen,
- [SK5] Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden,
- [MK1] sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren,
- [MK2] einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln,
- [MK3] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen,
- [MK4] Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren,
- [MK5] geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Einzugsgebiet, Stadtplan, Legende, Planquadrat, Karte, Maßstab, Atlas, Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhälfte, Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean, Großlandschaft, Bundesland, Landeshauptstadt

**Zeitbedarf (ca.):** 14 Stunden

Unterrichtsvorhaben III: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt**Inhaltsfeld: 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK1] Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen,
- [SK2] einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern,
- [SK3] ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben,
- [SK5] Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden,
- [MK1] sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren,
- [MK2] einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln,
- [MK3] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen,
- [MK4] Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren,
- [MK5] geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen,
- [UK1] Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen,
- [UK2] Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Grundbedürfnisse, Daseinsgrundfunktionen, Gemeinde, Dorf, Pendler, Umland, Stadt, City, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet, nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Dorfentwicklung

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV: Auf den Standort kommt es an**Inhaltsfeld: 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK1] Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen,
- [SK2] einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern,
- [SK3] ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben,
- [SK4] unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraaster einordnen,
- [SK5] Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden,
- [MK1] sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren,
- [MK2] einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Wirtschaftssektoren, Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor, Standortfaktoren, Energieträger, Tagebau, Logistik, Industrie, Ballungsraum, Strukturwandel, Massengut, Container, Seehafen, Binnenhafen

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben V: Der Natur auf der Spur**Inhaltsfeld: 5 (Wetter und Klima)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK5] Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden,
- [MK1] sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren,
- [MK2] einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln,
- [MK4] Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren,
- [MK5] geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen,
- [HK2] sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Boden, Erosion, Ablagerung, Mäander, Wetter, Witterung, Klima, Klimadiagramm

**Zeitbedarf (ca.):** 6 Stunden



Unterrichtsvorhaben VI: Landwirte versorgen uns**Inhaltsfeld: 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK1] Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen
- [SK2] einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern
- [SK3] ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben
- [SK4] unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen
- [SK5] Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden
- [UK2] Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen
- [UK3] Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Börde, Löss, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb, Mechanisierung, Spezialisierung, Grünlandwirtschaft, Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur, konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung, ökologische Landwirtschaft, Biogas, erneuerbare Energie

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben VII: Wohin in Ferien und Freizeit?**Inhaltsfeld: 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [SK1] Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen
- [SK2] einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern
- [SK3] ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben
- [SK4] unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen
- [MK1] sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren
- [MK2] einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln
- [MK3] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen
- [MK4] Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren
- [UK1] Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen
- [UK2] Pro- und Kontraargumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen
- [UK3] Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Tourismus, Hauptsaison, Flut, Ebbe, Gezeiten, Watt, Nationalpark, sanfter Tourismus, Vegetationszeit, Höhenstufen, Massentourismus, Städtetourismus, künstliche Erlebniswelten

**Zeitbedarf (ca.):** 14 Stunden

## 8.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben I: Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen

#### **Inhaltsfeld: 5 (Wetter und Klima)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Erde, Sonne, Sonnensystem, Planeten, Erdachse, Jahreszeiten, Polarkreise, Polarzonen, Gemäßigte Zone, Tropische Zone, Zenit, Sonneneinstrahlung, Erdrevolution, Erdrotation

**Zeitbedarf (ca.):** 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben II: Landschaftszonen im Überblick**Inhaltsfeld: 5 (Wetter und Klima)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Geoelemente, Geofaktoren, Höhenstufen, Kulturlandschaft, Landschaft, Landschaftszone, Naturlandschaft Ökosystem

**Zeitbedarf (ca.):** 6 Stunden

Unterrichtsvorhaben III: Im Tropischen Regenwald**Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, nachhaltige Waldnutzung, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauchschicht, Krautschicht, Wanderfeldbau

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV: In den Savannen**Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, ITC, Passatzirkulation, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit

**Zeitbedarf (ca.):** 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben V: In den Wüsten**Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraaster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Binnenwüste, Bodenversalzung, Fremdlingsfluss, Fossiles Wasser, Höhenprofil, Kieswüste, Küstenwüste, Oase, Regenschattenwüste, Sandwüste, Stein- und Felswüste, Wendekreiswüste, Wüste

**Zeitbedarf (ca.):** 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben VI: In der gemäßigten Zone**Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Landschaft, maritimes Klima, Renaturierung, Schwarzerde, Steppe, Tiefdruckgebiet, Warmfront

**Zeitbedarf (ca.):** 12 Stunden



Unterrichtsvorhaben VII: In der kalten Zone**Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Antarktis, Arktis, borealer Nadelwald, Inuit, Kalte Zone, Kältengrenze, Nord-Ost-Passage, Packeis, Permafrostboden, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit

**Zeitbedarf (ca.):** 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben VIII: Naturkräfte gefährden Lebensräume**Inhaltsfeld: 4 (Aufbau und Dynamik der Erde)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Gesteinshülle, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturereignis, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Raumanalyse, Schalenbau, Schichtvulkan, Schildvulkan, Subduktionszone, Tornado, tropischer Wirbelsturm, Tsunami, Vulkan

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

### 8.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

#### Unterrichtsvorhaben I: Räume entwickeln sich

#### **Inhaltsfeld: 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen), 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), 6 (Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- [S9] über unterschiedliche Orientierungsraaster auf allen Maßstabsebenen verfügen
- [S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären
- [S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern
- [S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen
- [S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären
- [S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen
- [S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen
- [S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern
- [S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern
- [S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden
- [M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren
- [M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen
- [M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen
- [M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- [M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- [M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen
- [M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen
- [M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen
- [U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen
- [U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

- [U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- [U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten
- [U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen
- H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Aufschüttung, Freihandelszone, Gastarbeiter, Informationstechnologie

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben II: Herausforderung Klimawandel**Inhaltsfeld: 5 (Wetter und Klima)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6)
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Anthropogener Treibhauseffekt, fossile Energieträger, Klimawandel, natürlicher Treibhauseffekt, regenerative Energieträger, Treibhauseffekt, regenerative Energieträger, Treibhausgas

**Zeitbedarf (ca.):** 15 Stunden

Unterrichtsvorhaben III: Ein Raum unter der Lupe (z.B. Island)**Inhaltsfeld: 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- [S9] über unterschiedliche Orientierungsraaster auf allen Maßstabsebenen verfügen
- [S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären
- [S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern
- [S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen
- [S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen
- [S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern
- [S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden
- [M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren
- [M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen
- [M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen
- [M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- [M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- [M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen
- [M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen
- [M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen
- [U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen
- [U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen
- [U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren
- [U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

- [U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten
- [U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Containerraum, Geysir, Whalewatching, Geothermie(kraftwerk), Thermalbad, Beziehungsraum, subjektiv wahrgenommener Raum, „gemachter“ Raum

**Zeitbedarf (ca.):** 10 Stunden

## 9. Medienkompetenzrahmen für das Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 6 – Erdkunde			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
Unterrichtsvorhaben I - Erdkunde - dein neues Fach ca 6 Std	<p><b>[SK3]</b> ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben</p> <p><b>[SK5]</b> Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden</p> <p><b>[MK2]</b> einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln</p> <p><b>[UK1]</b> Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen</p>		
Unterrichtsvorhaben II - Sich orientieren ca 14 Std.	<p><b>[SK4]</b> unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen</p> <p><b>[SK5]</b> Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden</p> <p><b>[MK1]</b> sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren</p> <p><b>[MK3]</b> Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen</p> <p><b>[MK4]</b> Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren</p> <p><b>[MK5]</b> geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen</p>	<p><b>1.1</b> Bedienen und Anwenden: Mit Google Earth die Welt erkunden und deinen Schulweg erkunden und zeichnen</p>	Tablets mit Internetzugang (Klassensatz), alternativ: PC-Raum mit Internetzugang
Unterrichtsvorhaben III - Leben auf dem Land, Leben in der Stadt ca 10 Std.	<p><b>[SK2]</b> einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern</p> <p><b>[SK3]</b> ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben</p> <p><b>[SK]</b> Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden</p> <p><b>[MK1]</b> sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren</p> <p><b>[MK2]</b> einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln</p> <p><b>[MK4]</b> Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren</p> <p><b>[UK1]</b> Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen</p> <p><b>[UK2]</b> Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen</p>		
Unterrichtsvorhaben IV - Auf den Standort kommt es an ca 10 Std.	<p><b>[SP]</b> Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung)</p> <p><b>[S2]</b> die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben</p> <p><b>[S3]</b> wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und im Dienstleistungsbereich darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten</p> <p><b>[M4]</b> aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p><b>[M6]</b> Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p><b>[H2]</b> die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	<p><b>4.2</b> Produzieren und Präsentieren: Ein Erklärvideo aufnehmen, oder einen Radiobeitrag erstellen</p>	Tablets (Klassensatz), alternativ: PC-Raum; Filmbearbeitungssoftware; Bluetoothlautsprecher  Smartboard oder Beamer



<b>Jahrgangsstufe 6 – Erdkunde</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)</b>	<b>Fachbezogene Inhalte und Methode</b>	<b>Medien- und Methodenkonzept</b>	<b>Notwendige Medien</b>
Unterrichtsvorhaben <b>V</b> - Der Natur auf der Spur ca 6 Std.	<b>[S8]</b> zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden <b>[M2]</b> die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben <b>[M4]</b> aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen <b>[M5]</b> aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen <b>[H1]</b> unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen		
Unterrichtsvorhaben <b>VI</b> - Landwirte versorgen uns ca 10 Std.	<b>[SP]</b> Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima <b>[SP]</b> Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel <b>[SP]</b> Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung <b>[SP]</b> Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft <b>[SK4]</b> unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen <b>[MK2]</b> einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln <b>[UK1]</b> Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen <b>[UK]</b> Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen <b>[UK]</b> in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern	<b>2.1</b> Informieren und Recherchieren : Recherche zu individuellen Essgewohnheiten „Woher kommen unsere Lebensmittel?“	Tablets mit Internetzugang (Klassensatz), alternativ: PC-Raum mit Internetzugang
Unterrichtsvorhaben <b>VII</b> - Wohin in Ferien und Freizeit? ca 14 Std.	<b>[SK1]</b> Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen <b>[SK4]</b> unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen <b>[MK1]</b> sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren <b>[UK2]</b> Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen <b>[UK]</b> in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen <b>[UK]</b> ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern <b>[UK]</b> ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern		

<b>Jahrgangsstufe 7 – Erdkunde</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)</b>	<b>Fachbezogene Inhalte und Methode</b>	<b>Medien- und Methodenkonzzept</b>	<b>Notwendige Medien</b>
Unterrichtsvorhaben I - Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen ca 8 Std.	<p><b>[S9]</b> über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen</p> <p><b>[S10]</b> ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären</p> <p><b>[M8]</b> sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren</p> <p><b>[M9]</b> raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen</p> <p><b>[M16]</b> geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen</p>		
Unterrichtsvorhaben II - Landschaftszonen im Überblick ca 6 Std.	<p><b>[S9]</b> über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen</p> <p><b>[S10]</b> ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären</p> <p><b>[S21]</b> ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden</p> <p><b>[M10]</b> die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen</p> <p><b>[U7]</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten</p>		
Unterrichtsvorhaben III - Im Tropischen Regenwald ca 10 Std.	<p><b>[S11]</b> unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern</p> <p><b>[S12]</b> einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen</p> <p><b>[S21]</b> ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden</p> <p><b>[U9]</b> ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren</p> <p><b>[H4]</b> in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten</p> <p><b>[H5]</b> Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen</p> <p><b>[H6]</b> dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln</p>	<b>2.2</b> Informieren Und Recherchieren: „Welche unserer alltäglichen Produkte stammen eigentlich aus dem Regenwald?“	Tablets mit Internetzugang (Klassensatz), alternativ: PC-Raum mit Internetzugang
Unterrichtsvorhaben IV - In den Savannen ca 8 Std.	<p><b>[S11]</b> unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern</p> <p><b>[S12]</b> einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen</p> <p><b>[U6]</b> fähig und bereit sein, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>[U7]</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten</p>	<b>4.2</b> Produzieren und Präsentieren: Ein Erklär-Video zum Thema „Desertifikation im Sahel“ aufnehmen (Einfügen von zusätzlichem Material, z.B. Karten, andere Videos etc.)	Tablets mit Internetzugang (Klassensatz), alternativ: PC-Raum mit Internetzugang  Smartboard oder Beamer zur Präsentation

Jahrgangsstufe 7 – Erdkunde			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
Unterrichtsvorhaben V - In den Wüsten ca 8 Std.	<p>[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären</p> <p>[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen</p> <p>[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren</p> <p>[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen</p> <p>[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen</p> <p>[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen</p>		
Unterrichtsvorhaben VI - In der gemäßigten Zone ca 12 Std.	<p>[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen</p> <p>[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen</p> <p>[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern</p> <p>[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen</p> <p>[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren</p> <p>[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren</p> <p>[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen</p>		
Unterrichtsvorhaben VII - In der kalten Zone ca 8 Std.	<p>[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen</p> <p>[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären</p> <p>[M16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen</p> <p>[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten</p> <p>[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten</p>		

<b>Jahrgangsstufe 7 – Erdkunde</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)</b>	<b>Fachbezogene Inhalte und Methode</b>	<b>Medien- und Methoden konzept</b>	<b>Notwendige Medien</b>
Unterrichtsvorhaben <b>VIII</b> - Naturkräfte gefährden Lebensräume ca 10 Std.	<p><b>[S10]</b> ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären</p> <p><b>[M11]</b> die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen</p> <p><b>[M12]</b> in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p><b>[M14]</b> zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden</p> <p><b>[M15]</b> einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen</p> <p><b>[U6]</b> fähig und bereit sein, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>[H4]</b> in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten</p>		

<b>Jahrgangsstufe 8 – Erdkunde</b>			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenk onzept	Notwendige Medien
Unterrichtsvorhaben I Räume entwickeln sich - ca 10 Std.	<p><b>[S14]</b> den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen</p> <p><b>[S16]</b> Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen</p> <p><b>[S17]</b> die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern</p> <p><b>[S20]</b> den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern</p> <p><b>[M10]</b> die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen</p> <p><b>[U3]</b> die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen</p> <p><b>[U5]</b> die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren</p>		
Unterrichtsvorhaben II - Herausforderung Klimawandel ca 15 Std.	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, MK1, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9, UK1, UK2, UK3, HK1, HK4	<b>4.2</b> Produzieren und Präsentieren: Präsentation der Folgen des Klimawandels anhand eines Raumbispiels mithilfe von z.B. Powerpoint o.Ä.	
Unterrichtsvorhaben III - Ein Raum unter der Lupe (z.B. Island) ca 10 Std.	[S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M14], [M15], [M16],[U3], [U4], [U5], [U6], [U7], [U8]		